

# Verwirrt in der Notaufnahme?! – Für eine bessere Versorgung Demenzkranker im Krankenhaus

Die Projektreihe „Blickwechsel Demenz“ engagiert sich in Nordrhein-Westfalen seit einigen Jahren für die Verbesserung der gesundheitlichen Versorgung von Menschen mit Demenz im Akutkrankenhaus. Am 22. Juni widmet sich eine gemeinsame Fachtagung der Ärztekammer Nordrhein und des Paritätischen NRW unter dem Titel „Verwirrt in der Notaufnahme“ innovativen Impulsen für eine demenzsensible stationäre Notfallversorgung.

von **Ulrich Langenberg** und **Cornelia Plenter**

**K**aum ein anderer Versorgungsbereich im Krankenhaus stand in den letzten Monaten so sehr im Fokus der Diskussion wie die Notaufnahmen: wachsende Patientenzahlen, Auseinandersetzungen über das Maß der notwendigen Versorgung, die Wartezeiten und die Kooperation mit dem Rettungsdienst und der ambulanten Versorgung. Bei alledem steigt die Belastung der ärztlichen wie pflegerischen Mitarbeiter.

Wie lässt sich angesichts dieser Herausforderungen erreichen, dass auch Patienten mit einer Demenz in der Krankenhaus-Notaufnahme gut versorgt werden? Neben einer akuten somatischen Erkrankung wie einer Lungenentzündung oder einer Fraktur kommen sie mit ausgeprägten kognitiven Einschränkungen in die Notaufnahme.

## Höheres Risiko für Delir

Diese Patientengruppe trägt mit ihrer gesteigerten Vulnerabilität ein höheres Risiko für weitere Komplikationen wie zum Beispiel ein Delir oder eine weitere Verschlechterung der kognitiven Fähigkeiten. Menschen mit einer Demenz haben ein höheres Sturzrisiko, erkranken häufiger an Infektionen im Krankenhaus und haben eine deutlich längere Liegezeit in den Krankenhäusern. Dies stellt für die Mitarbeitenden im Krankenhaus eine große Herausforderung dar und hat wiederum Auswirkungen auf die weitere häusliche Versorgungslage.

Der Fachtag der Ärztekammer Nordrhein, der am 22. Juni in Düsseldorf stattfindet, setzt Impulse für eine demenzsensible ärztliche Versorgung bereits in der ersten Anlaufstelle, der Notfallaufnahme. In dem Setting Krankenhausambulanz treffen Ärztinnen und Ärzte Entscheidungen, die für den gesamten weiteren Behandlungsprozess von wegweisender Bedeutung sind.

## Demenz früh erkennen

Ein Schlüssel liegt in der frühzeitigen Identifikation des kognitiven Defizites. Erfolgreiche Screening- und Assessment-Instrumente in der Aufnahme, wie sie auch der nordrhein-westfälische Krankenhausplan vorsieht, werden vorgestellt und diskutiert. Welche Instrumente und Verfahren haben sich in der Praxis bewährt? Wie können diese Ergebnisse eine demenzsensible Weiterversorgung in der Klinik sichern? Weitere Lösungsansätze beziehen sich auf die Struk-

turen in der Notfall- und Akutversorgung: Welchen Beitrag leisten Notfall- und Kurzliegerstationen für eine bessere Akutversorgung von Menschen mit Demenz?

Der NRW-Krankenhausplan sieht den weiteren Ausbau von Kooperationsstrukturen in den sogenannten „geriatrischen Versorgungsverbänden“ vor mit dem Ziel, die geriatrische Kompetenz in der Breite der Versorgung verfügbar zu machen. Dazu diskutiert werden soll die Frage, wie Prozesse in der Notaufnahme stärker davon profitieren können.

Neben Fragen der interdisziplinären Notfallmedizin werden jeweils eigene Vorträge die Versorgung aus Sicht der Gerontopsychiatrie und der Chirurgie beleuchten. Nach den einzelnen Fachvorträgen und Workshops gibt es Gelegenheit zum interkollegialen Dialog und Erfahrungsaustausch. **RA**

**Ulrich Langenberg** ist Geschäftsführender Arzt der Ärztekammer Nordrhein, **Cornelia Plenter**, Projektleitung Blickwechsel Demenz, Der Paritätische NRW.

## Blickwechsel Demenz: Fachtagung zur demenzsensiblen Notfallversorgung

- Der Fachtag **Verwirrt in der Notaufnahme – Impulse für eine demenzsensible Notfallversorgung** wird in Kooperation mit dem Paritätischen NRW im Rahmen des Projektes „Blickwechsel Demenz.NRW“ ausgerichtet. Das Projekt wird gefördert vom Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter (MGEPA).
- Seit 2005 engagiert sich die Projektreihe Blickwechsel Demenz für eine verbesserte Versorgung von Menschen mit einer Demenzerkrankung im Krankenhaus. Weitere Informationen auf: [www.blickwechseldemenz.de](http://www.blickwechseldemenz.de)
- Die Projekte zielen darauf ab, Krankenhäuser bei der Entwicklung

passgenauer Maßnahmen zu begleiten und die Mitarbeitenden im Krankenhaus zu entlasten – nicht zuletzt durch eine Stärkung der bestehenden Kompetenzen. Dabei wurde deutlich: Nur wenn alle beteiligten Berufsgruppen bei der Verwirklichung der geplanten Maßnahmen „an einem Strang ziehen“, lassen sich dauerhafte Erfolge erzielen. Zu dem Zweck findet eine Kooperation mit beiden Ärztekammern in NRW statt, zu der weitere Fachtagungen in den Ärztekammern in Düsseldorf und Münster vorgesehen sind. Diese erste Fachtagung findet am 22. Juni 2017 im Haus der Ärzteschaft in Düsseldorf statt.

Das Veranstaltungsprogramm finden Sie auf der nebenstehenden Seite.

Eine schriftliche Anmeldung ist erforderlich. Die Veranstaltung ist kostenfrei und mit fünf Fortbildungspunkten zertifiziert.